

## Presseinformation

### Großer Wurf für Vielfalt: MT Melsungen und „Offen für Vielfalt“ machen sich stark für Teilhabe durch Sport

- Zum Deutschen Diversity-Tag: Im Vielfalts-Trikot gegen Rhein-Neckar-Löwen
- Vorstellung der inklusiven MT-Initiative „Glückskinder“
- Demokratie-Mobil von „Offen für Vielfalt“ jetzt auch sportlich unterwegs

**Kassel, 23.05.2023.** Kurz nach dem Deutschen Diversity-Tag wird es in der Rothenbach-Halle noch farbenfroher und lauter als sonst: Im Sondertrikot treten die Bundesliga-Stars der MT Melsungen gegen die Rhein-Neckar Löwen an. Im Gepäck haben sie dabei eine starke Botschaft für Inklusion und Gleichberechtigung. „Diskriminierung, Hass und Gewalt können wir nur entgegenwirken, wenn wir zusammenstehen,“ sagt MT-Sportdirektor Michael Allendorf. „Ob in der Halle oder im Alltag: Dazu wollen wir als Handball-Bundesligist beitragen.“ Nicht ohne Grund lautet ein MT-Motto: Handball ist für alle da!

Als langjähriger Kooperationspartner der Demokratie-Initiative „Offen für Vielfalt“ positioniert sich die MT nicht nur deutlich gegen Rassismus, Homophobie und Ausgrenzung aller Art im Sport und in der Gesellschaft. Mit der Initiative „Glückskinder“, die am Spieltag noch einmal offiziell vorgestellt wird, setzt sich der Handball-Bundesligist aktiv für eine inklusive Gesellschaft und Teilhabe durch Sport ein. Die Idee dahinter: Kindern und Jugendlichen mit Entwicklungsverzögerungen und geistigen Einschränkungen das



#### Kontakt:

Offen für Vielfalt –  
Geschlossen gegen  
Ausgrenzung

Dagmar Krauß  
Tel.: 0561 / 301 25 25  
[kontakt@offenfuervielfalt.de](mailto:kontakt@offenfuervielfalt.de)  
[www.offenfuervielfalt.de](http://www.offenfuervielfalt.de)

Handballspielen ermöglichen. „Mit den „Glückskindern“ nutzen wir die integrative Kraft unseres Sports und ermöglichen jungen Menschen und ihren Familien die Teilhabe an unserer sportlichen Gemeinschaft“, sagt Axel Renner, Nachwuchskoordinator der MT, der das Projekt nach Nordhessen geholt hat. Dabei ist die MT der erste Handball-Bundesligist, der das Projekt „Glückskinder“ umsetzt.

Handball präsentiert sich barrierefrei: Das wird auch in der Rothenbach-Halle selbst deutlich. Denn mit von der Partie sind an diesem Spieltag als Ehrengäste auch geladene Bewohner\*innen von Einrichtungen der Hephata-Diakonie. Dagmar Krauße, Sprecherin der Initiative, freut sich über das „Familientreffen“, wie sie es nennt. „Wir brauchen die Kräfte aller, um eine faire, friedliche und vielfältige Gesellschaft für uns zu gestalten“, sagt Dagmar Krauße. „Wir sind enorm froh, dass die Profis von der MT so deutlich Flagge zeigen und wir heute mit so vielen unterschiedlichen Partnern unserer Initiative zusammenstehen können.“ Zu diesen gehören neben Hephata und B.BRAUN auch VW und Glinicke als Unterstützer des neuen Demokratie-Mobils der Initiative. Der blau-rote Bus, der in Sachen Vielfalt und Demokratie in Schulen der Region unterwegs ist, wird demnächst auch von Sportpartnern der Initiative unterstützt. Auch die MT kann sich vorstellen, dabei zu sein. „Mit unserer Rolle als sportliches Vorbild werben wir gern für Fair Play, demokratische Werte und ein akzeptierendes Miteinander“, sagt Michael Allendorf.



### **Über das Projekt „Glückskinder“**

*Die Idee in ihren Grundzügen stammt aus Dänemark („Lykkelige“) und wurde hierzulande vom „Handball Bad Salzuflen“ aufgegriffen und weiterentwickelt. Das war auch für den TV Arnsberg, einem Breitensportverein in Nordrhein-Westfalen, beispielgebend – von dem sich wiederum die MT Melsungen hat inspirieren lassen und das Ziel gefasst hat, als erster Bundesligist Glückskinder-Handball anzubieten.*

### **Über die Initiative „Offen für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung“**

*Im Spätsommer 2018 wurden in Chemnitz Menschen aufgrund ihrer Herkunft, Religion oder ihres Einsatzes für Demokratie zu Zielscheiben. Die Medien sprachen von „Hetzjagden“, schockierende Videos waren zu sehen. Gemeinsam wollten fünf in Kassel ansässige Unternehmen – die Hübner GmbH, die Schaltbau Bode Gruppe, die K+S Aktiengesellschaft, die Kasseler Sparkasse und Wintershall Dea – im Oktober 2018 mehr als sich empören und ein klares Zeichen für ein vielfältiges Miteinander setzen. Zeigen, dass sie sich Werten wie Respekt, Toleranz und Dialogbereitschaft verpflichtet fühlen – und dass Wirtschaftsunternehmen diese Vielfalt brauchen und davon profitieren. Gemeinsam starteten sie die Initiative „Offen für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung“. Mit steigender Tendenz versammeln sich aktuell rund 35 Unternehmen und Organisationen, darunter wissen-*

schaftliche Institutionen und Bundesligavereine, als Partner:innen unter dem Dach der Initiative. Sie bündeln ihre Kräfte und nutzen gemeinsam Netzwerke. Alle Informationen zu „Offen für Vielfalt“ finden Sie unter [www.offenfuervielfalt.de](http://www.offenfuervielfalt.de).

